

# Nachhaltiges Engagement mithilfe eines Nachhaltigkeitsberichts belegen

## Der Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk

**Im Handwerk sind nachhaltiges Handeln und Wirtschaften weit verbreitet. Um dieses Engagement gegenüber Auftraggebern, Kundinnen und Kunden oder Zuliefererfirmen rechtssicher und öffentlichkeitswirksam belegen zu können und um frühzeitig auf etwaige Berichts- und Dokumentationspflichten reagieren zu können, bietet sich die Anfertigung eines Nachhaltigkeitsberichts an. Im Beitrag werden die Notwendigkeiten und Chancen eines solchen Berichts dargelegt und Hilfsmittel vorgestellt, die die Erstellung vereinfachen.**

### Die Nachhaltigkeitsberichtserstattung – Hintergründe und Potenziale

Die EU-Kommission hat am 21. April 2021 einen Vorschlag zur Anpassung der Richtlinie zur »Offenlegung nicht-finanzieller Informationen«<sup>1</sup> ausgearbeitet. Mit der Überarbeitung des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) soll erreicht werden, dass Unternehmen ihren Anspruchsgruppen verlässliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen bereitstellen. Gemäß der Weiterentwicklung des Vorschlags fallen nun auch Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten unter diese Berichtspflicht und nicht wie zuvor ausschließlich Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden.

Nachhaltigkeitsberichte dienen dem Ziel, die betrieblichen Tätigkeiten und

Leistungen im Hinblick auf nachhaltiges Handeln und Wirtschaften nachvollziehbar und glaubhaft abzubilden. Dabei werden ökonomische, soziale und ökologische Handlungsfelder der Nachhaltigkeit aufgegriffen und aus betrieblicher Perspektive betrachtet und charakterisiert. Hierzu sind relevante Kennzahlen einzuholen. Die Anfertigung eines solchen Berichts ist aufwendig und zeitintensiv. Vor allem in kleinen Handwerksbetrieben fehlen häufig die Kapazitäten, Kennzahlen und Informationen, um diesen im gewünschten Umfang zusammenzustellen. Doch es zeigt sich, dass auch kleine und mittlere Betriebe von der Veröffentlichung ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen profitieren können. Ein zertifizierter Nachhaltigkeitsbericht kann in der Kommunikation mit Auftraggebern, Kreditinstitutionen sowie Kundinnen und Kunden eingesetzt werden. Denn dank der immer größer werdenden gesellschaftlichen Bedeutung des Nachhaltigkeitsgedankens legen relevante

Anspruchsgruppen immer mehr Wert auf die Einhaltung nachhaltiger Arbeits- und Beschaffungsweisen. Auch bei der Personalrekrutierung und -bindung ist eine Nachhaltigkeitsstrategie ein Vorteil, mit dem sich Handwerksbetriebe bei potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern als attraktiver Arbeitgeber mit langfristiger Orientierung profilieren können.

### Nachhaltigkeit ist im Handwerk omnipräsent

Im Handwerk genießt der Nachhaltigkeitsgedanke einen hohen Stellenwert. Das nachhaltige Engagement zeigt sich an vielen verschiedenen Stellen: Handwerker/-innen reparieren, restaurieren und modernisieren, sie bilden aus, sie erschaffen und bewahren Werte. Der verantwortungsvolle Umgang mit relevanten Ressourcen und die generationsübergreifende Weitergabe wichtiger Kultur- und Fertigungstechniken sind weitere Belege für die nachhaltigen Aktivitäten. Viele Handwerksbetriebe sind zudem familiengeführte, über Generationen gewachsene und regional verwurzelte Unternehmen, die vor allem in ländlichen Gebieten die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen stützen und zum Erhalt der Region beitragen. Nachhaltiges Han-

<sup>1</sup> EU-Richtlinie 2014/95/EU – URL: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014L0095&from=DE>



**JULIANE KRIESE**  
Projektleiterin bei der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V.  
jkriese@zwh.de



**MICHAEL KREMER**  
Projektmitarbeiter bei der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V.  
mkremer@zwh.de

deln und Wirtschaften im Handwerk weisen dabei große Übereinstimmungen mit den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der UN auf. Die Bandbreite der UN-Ziele zeigt, wie vielfältig die globalen Herausforderungen sind, und sie geben Orientierung, wie nachhaltiges Denken und Handeln praktisch umgesetzt werden kann.

### Nachhaltigkeit im Handwerk sichtbar in der gesellschaftlichen Debatte verankern

Damit das Thema Nachhaltigkeit im Handwerk in der gesellschaftlichen Debatte mehr Beachtung findet und um den Prozess der Nachhaltigkeitsberichtserstellung zu vereinfachen, hat die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) das Projekt »HANDWERK<sup>N</sup> – Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken!« initiiert. Im Rahmen des Projekts sind verschiedene kostenlose, digitale Management-Instrumente und Workshops entstanden, die eine nachhaltige Transformation unterstützen.

Eines dieser Instrumente ist der digitale Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk, der in bundesweiten Workshops mit Expertinnen und Experten für nachhaltiges Wirtschaften entwickelt wurde. Das Projektteam hat auf Grundlage der Workshop-Erkenntnisse eine praxisorientierte Anwendung geschaffen, die sich an den Anforderungen kleiner und mittlerer Betriebe orientiert. Der Navigator führt systematisch durch die 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Der DNK ist ein international anerkannter Standard für Nachhaltigkeitsberichte, der Aktivitäten anhand verschiedener Kriterien praxisnah abbildet. Der DNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung entwickelt und orientiert sich unter anderem an den Nachhaltigkeitsstandards der Global Reporting Initiative (GRI).

### Aus der Praxis für die Praxis – Wie funktioniert der Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk?

Der Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk leitet die Nutzer/-innen an, die Ist-Situation der eigenen Abläufe zu beschreiben, und hilft zu erkennen, in welchen Bereichen bereits nachhaltig agiert wird und wo Optimierungspotenziale liegen. Der Navigator offeriert den Nutzenden verschiedene Antwortmöglichkeiten, aus denen die Anwendenden die für ihren Betrieb zutreffende auswählen. Der Navigator entwickelt aus den Angaben geeignete Textbausteine, die anschließend weiterbearbeitet und in die Nachhaltigkeitserklärung eingefügt werden können. Mithilfe des kostenlosen Nachhaltigkeits-Navigators Handwerk kann so ein zertifizierter Nachhaltigkeitsbericht entwickelt werden, der im Anschluss offiziell durch den DNK akkreditiert und veröffentlicht wird.

Nutzer/-innen berichten, dass die Anwendung des Nachhaltigkeits-Navigators Handwerk die Entwicklung des DNK-Nachhaltigkeitsberichts entschieden vereinfacht hat. Durch die praxisorientierten Beispiele und Anleitungen war die Identifikation der Kennzahlen und die Dokumentation der Informationen zeitsparend und einfach. Die nachträglichen Anpassungen der vorformulierten Textblöcke ermöglichen den verschiedenen Handwerkerinnen und Handwerkern einfache Anpassungen an die gewerkespezifischen Voraussetzungen und Praxisumstände. Zudem eröffnet die Bestandsaufnahme den Nutzenden Ideen, um eine zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Nachhaltig-

keitsstrategie für ihr Unternehmen zu entwickeln. Während der Bearbeitung der Kriterien können sich die Anwender/-innen Notizen machen, die sie bei der Bestimmung von Zielsetzung und Strategien wieder aufgreifen. So können Chancen und Handlungsfelder in nahezu allen Unternehmensbereichen identifiziert, dokumentiert und zu einem späteren Zeitpunkt praktisch umgesetzt werden. Ein Beispiel dafür ist die Bewertung der betriebseigenen Lieferkette: Aus der Analyse der Beschaffungsstrukturen können Veränderungspotenziale beispielsweise durch die Fokussierung auf regionale Lieferfirmen und entsprechend kurze Transportwege identifiziert werden.

### Nachweise über nachhaltige Aspekte werden in Zukunft immer mehr Bedeutung haben

Mit dem Entwurf zur Anpassung des CSR-RUG wurde eine weitere gesetzliche Grundlage gelegt, um nachhaltiges Handeln und Wirtschaften stärker zu forcieren. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die politischen Rahmenbedingungen immer weiter verändern und Dokumentations- und Berichtspflichten zunehmen werden. Um dem stetigen Wandel und der fortlaufenden Ausweitung, dem die gesetzlichen Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegen, zu begegnen, wird der Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk stetig weiterentwickelt. Im Mai 2021 sind bereits 300 Betriebe aus den unterschiedlichsten Gewerken und Bereichen registriert, die fortlaufend an der Erstellung ihrer DNK-Nachhaltigkeitserklärung arbeiten. ◀



Weitere Informationen zum ZWH-Projekt »HANDWERK<sup>N</sup> – Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken!« und zum Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk

<https://nachhaltiges-handwerk.de>

<https://navigator.nachhaltiges-handwerk.de/>

(Links: Stand 10.06.2021)